

Ilse Schummer
Januarisweg 32
68526 Ladenburg
Tel. +49 (0)6203 14001
Mail: schummer@freundeugandas.de
Web: www.freundeugandas.de



Uganda-Bericht – Oktober 2023

Liebe Freunde und Förderer der Uganda-Projekte,

unsere Projektregion **Kapelebyong** hat sich erfolgreich weiterentwickelt:

In der Nähsschule hat inzwischen der zweite Kurs angefangen und die schon ausgebildeten Frauen der ersten Gruppe, haben für ihre weitere selbständige Arbeit je zwei Nähmaschinen für ihre drei Dörfern erhalten. Zudem konnten wir nach unserem bewährten Darlehenssystem (Kleinkredite durch Genossenschaften) weitere Verdienstmöglichkeiten durch Anschubfinanzierungen gewähren. Aus den verschüchterten jungen Müttern sind inzwischen oftmals selbstbewusste, flexible Frauen geworden mit guten Ideen. So betreiben einige neben ihrer Näharbeit auch Ziegenzucht (siehe Anhang) und unser schöner Markt ist für all ihre Produkte aus Ackerbau und Viehwirtschaft auch sehr attraktiv.

Die Krönung in unserer Projektregion ist aber das **WASSER !**

Ein großzügiger Spender hat es ermöglicht, dass die Schule ab sofort ihr Wasser direkt auf dem Gelände **aus 64 m Tiefe** pumpen kann. Und nach der Schule hat auch die Bevölkerung die Chance, nach den Regeln der Wasserverwaltung die Kostbarkeit für Mensch und Vieh zu genießen.

Eine einmalige, hoch geschätzte Errungenschaft.

Ben, unser zuverlässiger Partner, nennt die Region nun ein **MODELL** für Entwicklung.

Jetzt müsste die Schultoilette noch ein wenig Unterstützung erhalten und auch eine simple Ausbildungsstätte für die Buben wäre nötig.

Da wäre es natürlich schön, wenn unser Konto etwas gefüllt würde...

Freunde Ugandas e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE 39 6705 0505 0040 2673 95

Die schöne Erfolgsgeschichte von der ehemals hoffnungslosen Region, die durch den langen Krieg des verrückten General Kony und seinen Kindersoldaten terrorisiert wurde, hat nun mit unsrer Hilfe eine weitere Perspektive für eine gute Zukunft erhalten.

Dazu die beigefügten Fotos.

Viel Freude beim Lesen und Schauen
wünscht

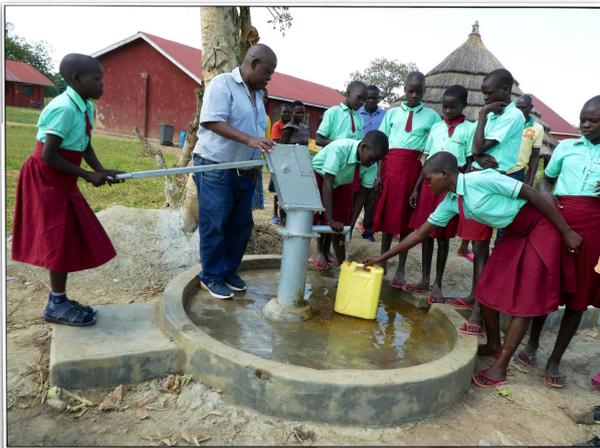
Ilse Schummer



Die Nähsschule sollte unbedingt einen Namen bekommen - und diese LIZA soll nun für alle Spender der Freunde Ugandas stehen.



Neben Näharbeiten in ihren Dörfern, nutzen die ausgebildeten Näherinnen auch andere Einnahme-quellen, wie Ziegenzucht und Landwirtschaft, denn sie sind agil und ehrgeizig geworden!



Statt in Kannen vom 800 m entfernten Wasserloch gibt's das kostbare Nass nun direkt bei der Schule.



Zum Schutz vor der Zerstörung durch Kühe und Ziegen der Umgebung ist der Zugang durch eine Mauer geschützt.



Auf unserem Markt gibt es schon allerhand Fisch, Früchte und Gemüse. Die ausgebildeten Näherinnen werde ihn bald mit Hygieneartikeln (Stoffbinden) und Waschpulver-Mischungen bereichern.



Auch unsere Bäckerei macht Fortschritte – mit herrlichen Hochzeitstorten.